

**FWG**

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Eppstein/Ts.

[www.FWG-Eppstein.de](http://www.FWG-Eppstein.de)**Magnus Fischer**  
**Fraktionsvorsitzender &**  
**Pressereferent**Freiherr-vom-Stein-Str. 36 • 65817 Eppstein/Ts.  
Telefon: 06198/575 373  
Magnus.Fischer@fwg-eppstein.de

PRESSEMITTEILUNG Nr. 07/2009 vom 11. Mai 2009

## **Einfach Geld ausgeben – oder nachhaltig investieren?**

*Eppstein 11.05.2009* Die Stadt Eppstein kann im Rahmen des Konjunkturpaketes II auf Mittel in Höhe von etwa 1,2 Mio. € zugreifen. Eine Entscheidung über die Mittelverteilung wurde in der vergangenen HFA-Sitzung getroffen.

Während das Maßnahmenpaket Straßenbau gemäß geltender Beschlusslage nicht weiter zur Diskussion stand und der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig für die Umsetzung der durch eine entsprechende Arbeitsgruppe vorgeschlagenen Maßnahmen in Höhe von ca. 600.000 € stimmte, offenbarten die weiteren Beratungen bzgl. der sonstigen Maßnahmen deutliche Differenzen in den Vorstellungen der Fraktionen, wofür die Mittel sinnvoll verwendet werden sollten.

Aus Sicht der FWG ging es dabei im Wesentlichen um die Frage, ob das Geld einfach „nur ausgegeben“ wird oder ob durch die umzusetzenden Maßnahmen zumindest auch eine Refinanzierung bzw. (Folge-)Kosteneinsparung zugunsten der Stadt realisiert werden kann.

Ebenso wie die FDP vertrat die FWG in Ihrem Eingangsstatement die Auffassung, dass vorrangig eine energetische Sanierung städtischer Gebäude mit den dadurch möglichen Einspareffekten infrage kommen sollte.

Dies geschah insbesondere aufgrund des Wissens um die Bedingungen für die Inanspruchnahme des Geldes. Bei den Mitteln aus dem Konjunkturpaket II handelt es sich nicht um geschenktes Geld. Einerseits sind die Zinsen über ein verändertes Umlageverfahren in den nächsten 30 Jahren überproportional durch den städtischen Haushalt zu bezahlen; andererseits sind etwa 25% der zur Verfügung stehenden Summe durch die Stadt direkt zu tilgen.

Statt es aber, wie die FDP, bei bloßen Lippenbekenntnissen zu belassen, stellte die FWG einen konkreten und fundierten Änderungsantrag zur im Übrigen guten Vorlage der Verwaltung.

Die von uns vorgeschlagenen Änderungen umfassten insbesondere energetische Sanierungsmaßnahmen an den städtischen Kindertagesstätten anstelle der Umgestaltung der Außenanlagen des Eppsteiner Bürgerhauses für 95t€ sowie eines Erweiterungsbaus der Niederjosbacher Feuerwehr für 160t€. Letzteres wurde insbesondere auf Betreiben der CDU im Rahmen des Konjunkturpakets nun „durchgedrückt“. Zu den durchaus unschönen Begleitumständen und den Gründen, die zur Ablehnung dieser Maßnahme führten, hat Herr Dr. Quack von der FDP vor einiger Zeit bereits ausführlich Stellung genommen. Ergänzend sei festgehalten, dass wir im Rahmen der Beratungen deutlich gemacht haben, dass wir diese Maßnahme nicht grundsätzlich, wohl aber zu diesem Zeitpunkt ablehnen.

Mit unseren Vorschlägen wäre es möglich gewesen, einerseits nachhaltig investieren zu können und andererseits die gebotene Chance für die Stadt und damit für ihre Bürger auch finanziell positiv nutzen zu können.



**FWG**

Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Eppstein/Ts.



[www.FWG-Eppstein.de](http://www.FWG-Eppstein.de)

**Magnus Fischer**  
**Fraktionsvorsitzender &**  
**Pressereferent**

Freiherr-vom-Stein-Str. 36 • 65817 Eppstein/Ts.  
Telefon: 06198/575 373  
Magnus.Fischer@fwg-eppstein.de

Leider fehlte der Mehrheit der anderen Mitglieder des HFA aber entweder der Mut oder der Weitblick, unsere Vorschläge mit zu tragen.

Die CDU erklärte im Verlaufe der Diskussion, die Zielsetzung des Konjunkturpakets II – die Wirtschaft anzukurbeln – sei mit den von der Verwaltung vorgeschlagenen Maßnahmen zu erreichen. Die FWG war und ist der festen Überzeugung, dass diese Einschätzung zwar richtig ist, gleichwohl aber zu kurz greift.

Nur wer sich, wie die CDU, die oben genannten Mindestbedingungen zum Ziel des Handelns setzt, kann mit den gefundenen Ergebnissen zufrieden sein.

Die FWG hat Ihre Prioritäten durch ein differenziertes Abstimmungsverhalten deutlich gemacht.

Die Zielsetzung des Konjunkturpakets II wäre mit den von uns vorgeschlagenen Maßnahmen ebenso gewährleistet worden, wie gleichzeitig die Belastungen der Stadt auf ein Minimum begrenzt worden wären.

Leider kommen durch einige der jetzt gefassten Mehrheitsbeschlüsse weitere Belastungen auf die städtischen Finanzen zu. Diese Gelder werden in Zukunft für andere nachhaltige Maßnahmen nicht mehr zur Verfügung stehen können.

Magnus Fischer

Anschläge: 3.858